

Deutsch



# WEIßERITZTALBAHN



HERZLICH WILLKOMMEN

# KOMMEN SIE MIT...

...auf eine Reise voller Nostalgie und erleben Sie täglich Dampfeisenbahnromantik mit der Weißeritztalbahn.

Im Osterzgebirge ist die Weißeritztalbahn, Deutschlands älteste öffentliche in planmäßigem Betrieb befindliche Schmalspurbahn, beheimatet. Am 3. September 1883 wurde die 26 km lange Gesamtstrecke bis Kurort Kipsdorf in Betrieb genommen. Das Jahrhunderthochwasser im August 2002 zerstörte die Strecke sehr stark. Nach umfangreichem Wiederaufbau ist seit dem 13. Dezember 2008 das 15 km lange Teilstück **Freital-Hainsberg bis Dippoldiswalde** wieder befahrbar.

Sie verbindet drei verschiedenartige Naturräume miteinander und gilt durch die Landschaftsvielfalt als eine der schönsten Strecken Europas. Auf Ihrer Fahrt überwindet die Weißeritztalbahn einen Höhenunterschied von 350 m und durchquert dabei den wildromantischen Rabenauer Grund mit dem Flüsschen Rote Weißeritz, das Gebiet der Talsperre Malter und die Mittelgebirgslandschaft des Osterzgebirges.

## Fahrtbeschreibung von Freital-Hainsberg nach Dippoldiswalde



Ausgangspunkt für unsere Fahrt mit der Weißeritztalbahn ist der **Bahnhof Freital-Hainsberg**, gelegen in der Stadt Freital in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt Dresden. Nach Abfahrt passieren wir den Loksuppen mit der Lokwerkstatt und unterqueren die Hauptbahn Dresden – Werdau. Links

neben dieser Fernbahn verläuft unsere Strecke und führt am Zusammenfluss der Roten und der Wilden Weißeritz vorbei. Jetzt wendet sich unsere Strecke nach Süden um dem Verlauf der Roten Weißeritz zu folgen. Kurz hinter dem ehemaligen Hainsberger Rathaus wird der **Haltepunkt Freital-Coßmannsdorf** erreicht. Zur Rechten befindet sich das „Freizeitzentrum Hains“ sowie der Weißeritzpark, welcher in den Hallen einer Spinnerei eingerichtet wurde. Den Haltepunkt Freital-Coßmannsdorf verlassend wird der Eingang zum Rabenauer Grund erreicht.

Der Rabenauer Grund ist ein enges von der Roten Weißeritz durchflossenes Felsental. Beim Errichten der Bahnstrecke forderte er den Erbauern ihr ganzes Können ab. Zahlreiche Brücken und Stützbauwerke zeugen auch heute noch davon. Die Schönheit des Rabenauer Grundes ist auch bei einer Wanderung auf dem parallel des Flusses und der Bahnstrecke verlaufenden Weg erlebbar. Einen Rechtsbogen durchfahrend gelangen

wir in den **Bahnhof Rabenau**. Rabenau und die Orte ringsum sind für ihre lange Stuhlbautradition bekannt. Im „Deutschen Stuhlbaumuseum“ im Ortskern kann man einen Einblick in dieses Handwerk erhalten.

Weiter der Weißeritz folgend erreicht die Bahn den Spechtritzgrund. Vorbei an der „Goldstampe“, einem mächtigen Felsbrocken in der Roten Weißeritz, gelangt die Weißeritztalbahn zum **Haltepunkt Spechtritz**.

Die Trasse steigt nun stark an und geht über den Lange Grund vorbei am Trompeterfelsen bis sie über das Bahnviadukt den **Bahnhof Seifersdorf** passiert. Seifersdorf ist ein Ausgangspunkt für Wanderer, hier beginnt der Obere Rabenauer Grund. Die Dampfbahn fährt nun weiter bergan, bereits jetzt über der Talsohle, bis sie die Talsperre Malter in Höhe der Sperrmauer erreicht. Kurz hinter der Talsperrenmauer wird in den **Bahnhof Malter** eingefahren. Der Ort entwickelte sich seit dem Talsperrenbau zu einem wichtigen Erholungsgebiet. Den Bahnhof verlassend fährt sie entlang der Talsperre auf nun gleichbleibender Höhe. Dem Fahrgast bietet sich ein herrlicher Blick auf die Schönheit dieser Landschaft. Wanderwege laden zu Erkundungen ein.

Bevor die Weißeritztalbahn in den **Bahnhof Dippoldiswalde** einfährt, liegen zur Linken und Rechten der Strecke zahlreiche Fabrik- und Gewerbeanlagen, von denen früher viele ein Anschlussgleis hatten. Von der Bedeutung der ehemaligen Kreisstadt künden heute noch der historische Stadtkern, das Schloss mit Osterzgebirgsgalerie, die Stadtkirche und das Rathaus. Zum Verweilen lädt auch das unweit vom Bahnhof liegende Lohgerbermuseum ein. Der Bahnhof ist die größte Unterwegsstation der Strecke Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf und zunächst das Ende unserer Bahnfahrt. Für Eisenbahnfreunde ist hier eine besondere hohe Bahnsteigüberdachung zu sehen – zur damaligen Zeit konnten auf Rollwagen aufgebockte Normalspurwagen durchfahren.

**Kommen Sie mit – wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## **Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V.**

Rund ums Jahr führt die Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V. (IGW) verschiedene Veranstaltungen auf der Strecke der Weißeritztalbahn durch.

Der 1978 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, sich für den Erhalt der landschaftlich reizvollen und technisch interessanten Weißeritztalbahn stark zu machen. Durch die IGW werden auch historische Fahrzeuge gepflegt. Seit 1998 befindet sich das Vereinsbüro mit Souvenirverkauf in der Bahnhofshalle des Hainsberger Bahnhofsgebäudes, wo Sie auch täglich Fahrkarten für die Weißeritztalbahn erwerben können.

**Informationen erhalten Sie hier:**

IG Weißeritztalbahn e. V. · Dresdner Straße 280 · 01705 Freital

Telefon 0351 6412701 · Fax 0351 6411495

igw@weisseritztalbahn.de · www.ig-weisseritztalbahn.de

# LOKOMOTIVEN

Bei der SDG Weißeritztalbahn sind beheimatet:

- 1 Dampflokomotive Baureihe 99.51-60 (IV K)
- 5 Dampflokomotiven Baureihe 99.73-76 (VII K – Einheitslokomotive)
- 4 Dampflokomotiven Baureihe 99.77-79 (VII K – Neubau)
- 1 Diesellokomotive Typ L45H

Baureihe	Baujahre	Hersteller	Leistung
99.51-60 IV K	1892-1921	Sächsische Maschinenfabrik Chemnitz vormals Richard Hartmann	ca. 200 PS
99.73-76 VII K – Einheitslokomotive	1928-1933	Sächsische Maschinenfabrik Chemnitz vormals Richard Hartmann, Maschinenfabrik Schwartzkopff, Berlin	ca. 600 PS
99.77-79 VII K – Neubaulokomotive	1952-1957	Lokomotivbau „Karl-Marx“ Babelsberg	ca. 600 PS
L45H Diesellokomotive	1968-1985	Werk „23. August“ Bukarest	ca. 450 PS

Die Dampflokomotiven der SDG werden ausschließlich mit Steinkohle gefeuert.



# WAGEN

Bei der SDG Weißeritztalbahn sind einsatzfähig:

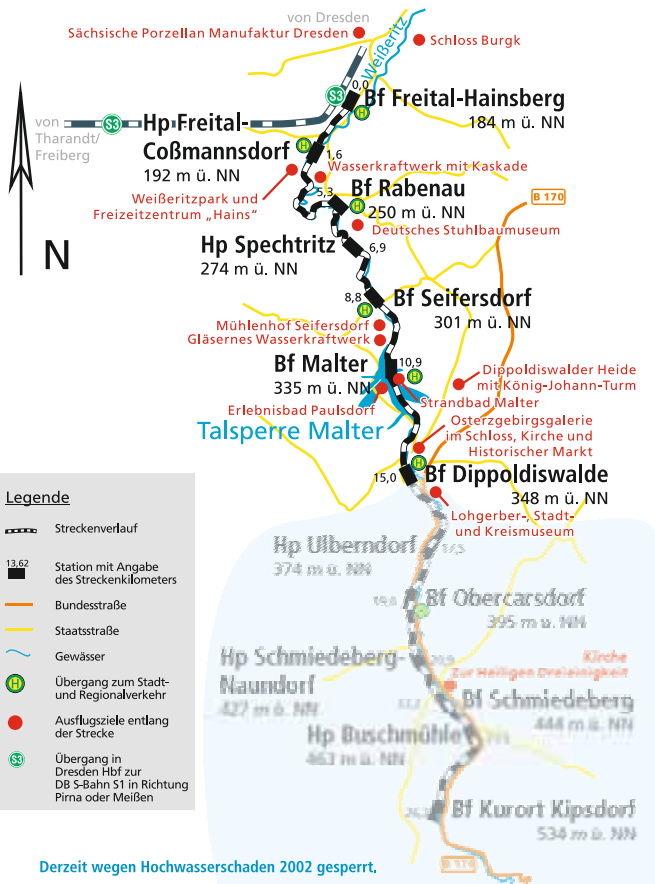
- 11 Reisezugwagen
- 2 Gepäckwagen
- 5 historische Wagen
- 1 Aussichtswagen sowie 1 Fahrradwagen (vorgesehen)

Hersteller: Waggonfabrik Bautzen, Waggonfabrik Werdau

Baujahre: 1910 – 1932

# STRECKE

Sie finden die Weißeritztalbahn im Herzen des Freistaates Sachsen, nicht weit von der weltberühmten Barockstadt Dresden entfernt.



# BAHNSTRECKE

<b>KBS-Linie:</b>	513
<b>Streckeneröffnung:</b>	1. Nov. 1882 Freital-Hainsberg – Schmie­deberg 3. Sept. 1883 Schmie­deberg – Kurort Kipsdorf
<b>Länge:</b>	Gesamtstrecke 26,3 km wiedereröff­netes Teilstück Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde 15 km
<b>Höhenunterschied:</b>	350 m
<b>Höchster Punkt:</b>	Bahnhof Kipsdorf 533,7 m über NN
<b>Spurweite:</b>	750 mm
<b>Höchstgeschwindigkeit:</b>	30 km/h
<b>Stationen:</b>	13
<b>Bauwerke:</b>	34 Brücken
<b>Besonderheiten:</b>	Viadukt Schmie­deberg 191,2 m lang Stabbogenbrücke Rabenau 31,0 m lang

# STRECKENGESCHICHTE

- 02.03.1880 Genehmigung des Bahnprojektes Hainsberg – Rabenau – Dippoldiswalde – Schmiedeberg, Vorbereitungsarbeiten beginnen
- 16.07.1881 erster Spatenstich, Beginn des offiziellen Bahnbaus
- 30.10.1882 Einweihungsfahrt der Strecke
- 01.11.1882 Eröffnung des Bahnbetriebes  
Freital-Hainsberg – Schmiedeberg
- 03.09.1883 Eröffnung der Verlängerung  
Schmiedeberg – Kurort Kipsdorf
- 1905 Aufnahme des Rollbockverkehrs – Dafür Öffnung des Tunnels bei km 3,15 zu einem Einschnitt erforderlich
- 1907-1912 Neutrassierung der Strecke im Abschnitt Spechtritz – Dippoldiswalde aufgrund des Baus der Talsperre Malter (Einweihung der Talsperre am 27.09.1913)
- Sept. 1919 Probefahrt mit der Lokomotive VI K Nr. 221 (später Baureihe 99.64-71) bis 1923 Ablösung der Gattung IV K
- 01.12.1924 Eröffnungsfahrt auf dem neu trassierten Streckenabschnitt Obercarsdorf – Buschmühle
- ab 1931 Einsatz der Lokomotiven 99.73-76 (VII K – Altbau) und fast vollständige Ablösung des Bestandes an Lokomotiven der Baureihe 99.64-71
- 1932-1934 Umbau und Erweiterung des Bahnhof Kurort Kipsdorf aufgrund des stark gestiegenen Verkehrsaufkommens
- 19.08.1952 Probefahrt und anschließende Inbetriebnahme der Lokomotive 99 771 (erste Lok der BR 99.77-79)
- 01.05.1960 Einstellung des Stückgutverkehrs
- Mai 1962 Probefahrt mit den Diesellokomotivprototypen V 36 4801 und V 36 4802
- 1978 Gründung der AG 3/67 des DMV (heute IG Weißeritztalbahn e. V.)
- 07.10.1980 Salonwagen wird in Betrieb genommen
- 1983 Festwoche zum 100-jährigen Streckenjubiläum
- 31.12.1994 Güterverkehr wird eingestellt
- 12.08.2002 starke Schäden durch „Jahrhunderthochwasser“ führen zur Einstellung des Eisenbahnbetriebes
- 25.12.2002 Erste Fahrt auf wiederaufgebautem Teilstück Dippoldiswalde – Seifersdorf (durch Spendengelder)
- 06.10.2004 BVO Bahn GmbH wird Betreiber
- Okt. 2004 Beginn der Planung zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur
- 25.10.2007 Unterzeichnung der Bauverträge zum Wiederaufbau
- 01.11.2007 körperlicher Baubeginn an der Strecke der Weißeritztalbahn
- 13.12.2008 Wiedereröffnung des I. Bauabschnittes Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde
- 14.12.2008 Aufnahme des planmäßigen Betriebes zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde

STRECKENGESCHICHTE

# ANREISE

## Nach Freital-Hainsberg:

### Mit der Bahn

- S-Bahn S3/S30/RB30 (Dresden – Tharandt – Klingenberg-Colmnitz – Freiberg) bis Bahnhof Freital-Hainsberg

### Mit dem Regionalbus

- Stadtverkehr Freital Linie A (Dresden-Löbtau – Freital)
- Linie 345 (Freital – Tharandt)
- Linie 348 (Wilsdruff – Dippoldiswalde – Freital)
- Linie 376 (Dippoldiswalde – Seifersdorf – Rabenau – Freital)
- Linie 400 (Annaberg-Buchholz – Freiberg – Tharandt – Freital – Dresden) bis Haltestelle Freital-Hainsberg, Bahnhof (Dresdner Straße)

### Mit dem Pkw

- aus dem Stadtzentrum Dresden durch den Plauenschen Grund in Richtung Freital folgen, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- Autobahn A4 abbiegen auf A17 – Abfahrt 2 Dresden-Gorbitz auf B173 Kesselsdorf/Freital folgen, weiter auf der Kesselsdorfer Straße nach Freital, dort Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten

## Nach Dippoldiswalde:

### Mit dem Regionalbus

- Linie 360 (Dresden – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf – Kurort Altenberg – Zinnwald) bis Haltestelle Dippoldiswalde, Busbahnhof
- Linie 362 (Reichstädt – Dippoldiswalde) bis Haltestelle Dippoldiswalde, Busbahnhof
- Linie 380 (Dippoldiswalde – Pretzschendorf) bis Haltestelle Dippoldiswalde, Busbahnhof
- Linie 382 (Tharandt – Dippoldiswalde) bis Haltestelle Dippoldiswalde, Bahnhof

### Mit dem Pkw

- aus dem Stadtzentrum Dresden der B170 nach Dippoldiswalde folgen, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- Autobahn A4 abbiegen auf A17 – Abfahrt 3 Bannewitz/Dippoldiswalde/Prag auf B170 folgen, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten

### Infos zu Tarif und Fahrplan „Busse und Bahnen“ erhalten Sie beim:

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH  
Leipziger Straße 120 • 01127 Dresden  
Infohotline: 03 51 / 852 65 55  
[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)



# AUF EINEN BLICK

- Dampfeisenbahn zwischen Freital-Hainsberg und derzeit Dippoldiswalde
- täglicher Dampflokbetrieb
- Souvenirverkauf – auch im Internet
- Ausstellung von Geschenkgutscheinen
- Sonderzüge mit Rahmenprogramm zu festen Terminen, z. B. Ostern, Nikolaus sowie auf Anfrage
- weitere Veranstaltungen lt. aktuellem Veranstaltungskalender



## TIPPS

Möchten Sie gern ein Andenken von der Weißeritztalbahn mit nach Hause nehmen? Dann schauen Sie in unserem Fahrkarten- und Souvenirverkauf im **Bahnhofsgebäude Moritzburg** oder bei der **Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn** im Bahnhof Freital-Hainsberg vorbei, wo Sie eine vielfältige Auswahl vorfinden. Besonders begehrt sind die jährlichen Kalender mit immer wieder neuen, wunderschönen Motiven.

**Besuchen Sie auch unsere weiteren täglich verkehrenden Schmalspurbahnen:**

Die **Lößnitzgrundbahn** vor den Toren Dresdens – sie verkehrt zwischen Radebeul Ost, Moritzburg und Radeburg – oder die **Fichtelbergbahn** im Erzgebirge. Sie fährt zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal – nicht weit entfernt von der Bergstadt Annaberg-Buchholz.

## FAHRKARTENVERKAUF

Fahrkarten der Weißeritztalbahn erhalten Sie im Vorverkauf bei der Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V. im Bahnhofsgebäude Freital-Hainsberg sowie im Fahrkarten- und Souvenirverkauf Moritzburg. Darüber hinaus können Sie die Fahrkarten ohne Aufpreis während der Fahrt beim Zugpersonal erwerben.

Bei Fragen und Wünschen rund um die Weißeritztalbahn stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

**SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH**  
**Lößnitzgrundbahn/Weißeritztalbahn**

Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg

Telefon 035207 8929-0

Fax 035207 8929-1

[weisseritztalbahn@sdg-bahn.de](mailto:weisseritztalbahn@sdg-bahn.de)

[www.weisseritztalbahn.com](http://www.weisseritztalbahn.com)



**Das Team der Weißeritztalbahn freut sich auf Ihren Besuch!**